

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 111 (1960)
Heft: 9-10

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach einem kurzen geschichtlichen Abriß erwähnt L. einige der bisherigen züchterischen Erfolge durch Hybridisierung und vegetative Vermehrung. Als Beispiele führt er Graupappel, Wirtschaftspappeln und Hybridlärche an.

L. fordert:

- Erhaltung der im Schwinden begriffenen «Wildpopulationen» durch Ab-

pfropfungen von Auslesebäumen aus autochthonen Beständen.

- Anlage von Samenplantagen.
- Schaffung einer amtlichen Prüfstelle, die vor allem die Aufgabe der Prüfung der Zuchtergebnisse zwecks Freigabe für den Handel haben soll.

W. Schwotzer

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Forstliche Kolloquien im Wintersemester 1960/61

- 7. November 1960: *Dr. E. Marcet, ETH Zürich* «Ergebnisse und Probleme der Forstpflanzenzüchtung in Nordamerika».
- 14. November 1960: *Prof. Dr. Rohmeder, Univ. München* «Praktische Anwendungsmöglichkeiten forstgenetischer Forschungsergebnisse».
- 5. Dezember 1960: *Dr. F. C. Hummel, Forest Research Station Alice Holt Lodge, Farnham, England* «Die Aufstellung von Wirtschaftsplanen in der forstlichen Praxis Großbritanniens».
- 19. Dezember 1960: *Landesforstpräsident H. Rupp, Stuttgart* «Ein Beitrag zur Frage

der zweckmäßigsten Forstverwaltungsorganisation».

- 9. Januar 1961: *Prof. Dr. van Miegruet, Rijkslandbouwhogeschool, Gent.* (Thema wird später bekanntgegeben.)
- 23. Januar 1961: *Prof. Dr. K. Mantel, Universität Freiburg i. Br.* «Die ersten Anfänge der Forstordnung und Forstorganisation im Oberrheingebiet im 16. Jahrhundert».
- 6. Februar 1961: *Forstmeister W. Fischer, Bülach* «Zur Frage der Mechanisierung im Waldbau».
- 20. Februar 1961: *Dr. med. E. Schmid, Bern* «Der Wildschaden als Krankheitsgeschehen».

Zürich

In den diesjährigen Sommerschulferien unternahm die Genossenschaft Migros Zürich eine *Ferienaktion*, welche größeren Schulkindern unter fachkundiger Leitung Exkursionen durch den Lehrwald der ETH ermöglichen sollten. Durch Belehrung und Demonstrationen wurden die Stadtkinder mit Wald, Tierwelt, Waldarbeit, Naturschutzgedanken usw. vertraut gemacht. Für die Führung von ca. 450 Kindern haben sich Studierende verschiedener Semester zur Verfügung gestellt, die sich mit großem Geschick ihrer Aufgabe entledigten, so daß der Aktion ein voller Erfolg beschieden war.

Bi.

Niederlande

Zum ersten Mal fanden heuer in Holland Wald- und Holztage statt. Während dreier Tage lenkten Ausstellungen, Demonstrationen und Wettbewerbe in Apeldoorn auf die wirtschaftliche Bedeutung des Waldes hin und warben so für Forstwissenschaft und Holzhandel. Durch Arbeitsrationalisierung und Produktionssteigerung der holländischen Wälder soll der steigende Holzbedarf vermehrt gedeckt werden.

Korrigendum:

Nr. 8, 1960, S. 429, 13. Zeile von oben: 865 m anstatt 388 m.